

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Das Mitgefühl.	
I. Die sogenannte Sympathieethik	1
II. Scheidungen in den Phänomenen des Mitgefühls	4
1. Das Miteinanderfühlen	9
2. Das Mitgefühl	10
3. Die Gefühlsansteckung	11
4. Die Einsfühlung	16
III. Genetische Theorien des Mitgefühls	40
IV. Die metaphysischen Theorien	57
1. Schopenhauers Lehre	57
2. Die Reichweite der metaphysischen Theorien überhaupt	63
3. Die Liebe und die metaphysisch monistischen Deutungen	79
4. Einsgefühl und Metaphysik	84
5. Einheit des Lebens	87
V. Die Kosmische Einsfühlung in den Gemütsgestalten der Geschichte	90
VI. Die Fundierungsgesetze der Sympathie	112
a) Einsfühlung fundiert Nachfühlung	112
b) Nachfühlung fundiert Mitgefühl	115
c) Mitgefühl fundiert Menschenliebe (Humanitas)	115
d) Menschenliebe fundiert akosmistische Person- und Gottesliebe	116
VII. Die Kooperation der sympathetischen Funktionen (Einsfühlung, Nachfühlung, Mitgefühl, Menschenliebe u. akosmistische Personliebe	120
VIII. Phylogenetische Entstehung und Ausdehnung des Mitgefühls	154
IX. Mitleid und Mitfreude und Modi ihrer Arten	159
X. Zum ethischen Wert des Mitgefühls	162
XI. Verhältnis der Liebe zum Mitgefühl	163
B. Liebe und Haß.	
I. Zur Phänomenologie von Liebe und Haß	169
1. Negatives	169
2. Positive phänomenologische Bestimmungen	176
II. Grundwerte der Liebe und die „Liebe zum Guten“	187
III. Liebe und Person	191
IV. Die Formen, die Modi und die Arten von Liebe und Haß	194

	Seite
V. Die Grenzen naturalistischer Liebestheorien	201
VI. Kritik der naturalistischen Theorie und Grundzüge einer auf die Phänomene aufgebauten Theorie	206
1. Liebe und Trieb	206
2. Die Tatsachen der Interessenperspektive	217
3. Das Problem der „Übertragung“	221
4. Die gleichmäßige Erweiterung von Liebe und Haß	225
5. Zu Freuds Ontogenie	226
C. Vom fremden Ich.	
I. Bedeutung und Ordnung der Probleme	244
II. Die Du-Evidenz überhaupt	269
III. Die Fremd-Wahrnehmung	273